

Katholische Kindertagesstätte St. Elisabeth

Grußwort von Bürgermeister Manfred Helfrich

während der Feierstunde zur Übergabe der neuen Zuwegung am Do., 27.08.2020

Sehr geehrter Herr Pfarrer Rauch, sehr geehrter Herr Pfarrer Lachnit,
liebe Anne Hamm und Martina Vollmer vom Leitungsteam und Kollegium,
Mitglieder der kirchlichen und politischen Gremien,
Vertreter der Bauplanung und des Bauhandwerks,
werte Festgemeinschaft!

Danke für die Einladung zu dieser Feierstunde anlässlich der Übergabe der neuen Zuwegung zur Kindertagesstätte St. Elisabeth.

Aus einem etwa 2 Meter breiten Durchgang von der Georgstraße wurde eine 5 Meter breite großzügige Durchfahrt. Die Infrastruktur und Qualität der Kindertagesstätte St. Elisabeth wurde damit deutlich aufgewertet. Zur Fertigstellung dieses Bauprojektes und zu weiteren Verschönerungsmaßnahmen will ich den Baulastträger, die katholische Kirchengemeinde im Namen der gemeindlichen Gremien beglückwünschen.

Mit der Fertigstellung der breiten Erschließung geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung.

Dabei handelt es sich um den ersten Baustein der im Herbst 2018 vorgeschlagenen und diskutierten Optimierung der Kindertagesstätte St. Elisabeth.

Neben dem Dank an den Planer und die Handwerker geht mein Dank auch an den Nachbarn, die Familie Scharrer, die den benötigten Grundstücksstreifen zur Verfügung gestellt hat.

Auch wenn wir mit der neu gebauten kommunalen Kindertagesstätte RhönKinder-Haus ein neues attraktives Angebot für die Kinderbetreuung und Kinderbildung haben, so mache ich deutlich: Wir brauchen diesen Kindergarten, um unsere Aufgabenstellung erfüllen zu können. Für die politische Gemeinde, die dafür zuständig ist, dass eine ausreichende Anzahl von Kindergartenplätzen zur Verfügung stehen, danke ich der katholischen Kirchengemeinde für die seit vielen Jahrzehnten gewährte Unterstützung. Wir haben derzeit die Situation, dass die Kita St. Elisabeth durch den Neubau vom RhönKinder-Haus deutlich entlastet wurde. Jede der beiden Einrichtungen wird im Kindergartenjahr 2020/2021 von knapp 50 Kindern, mithin von fast 100 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren besucht. Dabei lautete vor mehreren Jahren die Prognose, dass sich die Zahl der Kita-Kinder eher deutlich zurückgehe. Doch unsere Gemeinde entwickelte sich gut und ist als Wohn- und Lebensstandort sehr nachgefragt. Diese Umstände machen den Bedarf beider Einrichtungen deutlich. Daher gilt es, weitere Bausteine der Optimierung in dieser Kindertagesstätte umzusetzen. Mit Unterstützung des Landkreises Fulda und in Abstimmung mit den kirchlichen Gremien bringt sich die politische Gemeinde, wie es zugesagt wurde, nach Kräften ein.

Bei der Umsetzung der nächsten Bausteine sichere ich unsere Unterstützung und Partnerschaft zu, wünsche eine zügige Umsetzung zu Gunsten der Kinder und des Teams der Erzieherinnen. Wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Alle guten Wünsche für eine gedeihliche Kinderbetreuung und Kinderbildung in unserer Gemeinde – dies getreu dem Motto: „Kindergeschrei ist Zukunftsmusik“

Manfred Helfrich
Bürgermeister